

5-Stündiger Leistungskurs nur zwei Kontakte pro Woche

Beitrag von „Schiri“ vom 15. Januar 2020 20:25

Liebe Mitforisten,

kurzer Kontext: Ich würde mich gerne in Elternzeit unterhältig vertreten, um meinen Leistungskurs ins Abitur zu führen. Das passt erfreulicherweise ideal in unser Betreuungsmodell und würde mir - glaube ich jetzt - auch Freude bereiten. Ich bin aber offen gesagt nur mäßig motiviert, für fünf Stunden die Woche dreimal zur Schule zu fahren, weswegen ich am liebsten 1x2 Unterrichtsstunden und 1x3 Unterrichtsstunden pro Woche machen würde. Daher die Fragen an euch (bevor ich das mit der SL erörtere):

1. Weiß jemand, ob es irgendwo Vorschriften dazu gibt, dass ein 5-stündiger Kurs oder Kurse generell nicht drei Unterrichtsstunden am Stück sein dürfen?
2. Hat jemand zufälligerweise mit einer vergleichbaren Situation Erfahrungen?

Als einzige Alternative sehe ich A- und B-Wochen, dann müsste ich nur jede zweite Woche drei Mal hin aber nun ja, o.g. Szenario gefällt mir besser 😊 !

Danke!

Beitrag von „Flipper79“ vom 15. Januar 2020 20:33

Vorschriften gibt es dafür glaube ich nicht, sondern hängt sehr stark davon ab, wie die Stunden allgemein in die Blockung passen. Bzgl. der Anzahl der freien Tage für eine Lehrkraft gibt es immer nur KANN - Bestimmungen, keine MUSS - Bestimmungen.

Wir (insbesondere die Teilzeitkräfte) haben jedoch bei uns die Möglichkeit, Wünsche anzugeben. Inwiefern und wie gut diese Wünsche dann berücksichtigt werden können, hängt eben von verschiedenen Parametern ab.

Sprich mit der SL /den Stundenplanmachern, schau in eure TZ-Bestimmungen.

Beitrag von „CDL“ vom 15. Januar 2020 20:46

Klär ggf. noch ab, ob es diesbezügliche Konferenzbeschlüsse gibt. Bei uns an der Schule gibt es seit diesem Schuljahr den Beschluss in Hauptfächern/Sprachen die keine speziellen Fachräume benötigen keine 3-Stunden-Blöcke mehr zu machen.

Beitrag von „Volker_D“ vom 15. Januar 2020 21:23

Das Problem wird sein wie viele Schienen ihr insgesamt habt und wie die liegen. Der Stundenplaner muss nämlich auch die Schüler konfliktfrei setzen können und dein Wunsch dürfte dann i.d.R. eine von 3 Konsequenzen haben:

a) der 3-Stündige Block liegt am Rand, sodass Schüler in der selben Schiene - aber anderen Kurs - nur 2 Stunden haben und du bzw. deine Schüler die einzigen sind, die 3 Stunden haben, also entweder eine Stunde eher anfangen müssen als üblich oder eine Stunde länger bleiben müssen üblich. Dafür gibt es aber bei Schülern Vorschriften (Die habe ich aber für die Oberstufe gerade nicht im Kopf)

oder

b) Alle Kurse, die parallel liegen (also in einer Schiene sind), werden auch dieses Blockmodell fahren müssen. Sprich: Du zwingst allen Kollegen/Schülern der anderen Kurs (in der gleichen Schiene) dieses Modell auf.

oder

c) Ihr habt so viele Schienen, dass dies konfliktfrei in einer anderen Schiene passt. So viele Schienen bedeutet aber auch viele Freistunden für die anderen Lehrer und Schüler. Was für dich toll ist, ist für ALLE anderen Lehrer und Schüler (also nicht nur die Kurse in der einen Schiene, sondern alle Kurse!) dann eher eine Strafe.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 15. Januar 2020 21:33

Das wird bei einem bereits bestehenden Blockungssystem kein Oberstufenkoordinator oder Stundenplaner so deichseln. Der LK findet in der Regel an mindestens drei Terminen statt. Eine Verschiebung oder ein wie von Dir vorgeschlagenes Modell würde nur dann funktionieren, wenn die Schüler allesamt keine Belegungskonflikte dadurch haben. Ob allerdings 20 Schüler wegen der persönlichen Befindlichkeit einer Lehrkraft ggf. stundenplantechnische Nachteile in Kauf nehmen sollen, steht auf einem anderen Tablett.

Passt halt so gut, also kann man das ja mal bitte für mich machen. Auch wenn Du es vermutlich nicht so meinst - aber den roten Teppich würde ich als Schulleitung Dir in diesem Fall sicherlich

nicht ausrollen.

Beitrag von „Ummon“ vom 15. Januar 2020 21:53

Bei uns würde das durch die festgelegten Schienen nicht gehen.

Davon abgesehen:

Wäre das denn im Sinne der Schüler?

Bei drei Stunden am Stück ist spätestens in der Ende der zweiten Stunde die Konzentration ziemlich dahin - und dann nochmal eine Stunde dranhängen?

Während langsamere Schülern das neu erworbene Wissen erstmal "sacken lassen" können und den Stoff zu Hause nochmal durcharbeiten können, wenn es Probleme gab und du dann am nächsten Tag vertiefen kannst, bleiben eben diese Schüler auf der Strecke, wenn die dritte Stunde direkt anschließt.

Und Hausaufgaben kannst du auch nur zweimal geben.

Klar wäre das zwar gut für die Fahrerei, aber gerade wenn es um Abiturvorbereitung geht und du wirklich ein Interesse an den Schülern hast, würde ich das nicht machen.

Beitrag von „Schiri“ vom 15. Januar 2020 22:19

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank für die schnellen Rückmeldungen. Beim Stundenplan wollte ich einfach die 7. Stunde unseres eigentlich freien Nachmittags beanspruchen aber ob das so einfach geht wie ich mir das dachte, weiß ich natürlich auch nicht. Auf keinen Fall will ich Nachteile für die KuK, da Teil meiner Motivation ist, die gebeutelte Fachschaft zu entlasten.

Insgesamt habt ihr mir aber klar gemacht, dass ich die Sache zu sehr aus meiner Position betrachtet habe. Ich tendiere jetzt dazu, den LK dann vielleicht doch seinem Schicksal zu überlassen, werde aber natürlich trotzdem mal mit der SL und dem Stundenplaner Möglichkeiten ausloten.

Danke nochmals!

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 16. Januar 2020 06:26

Du solltest auch überlegen, dass Du, falls das Kind von Dir entbunden wird, nach der Geburt erstmal nicht beschäftigt werden darfst. Diese Frist verlängert sich bei einer Frühgeburt.

Hinzu kommen die ganzen Konferenzen. Du bist ja auf den LK stimmberechtigt, Notenkonferenzen müssen besucht werden und die Dienstbesprechungen rund ums Abi auch (bei uns 5). Dann gibt die Zentralklausuren, Nachprüfungen....

Beitrag von „Moebius“ vom 16. Januar 2020 06:39

Jeder ist ersetzbar und man sollte die eigene Wichtigkeit nicht überschätzen.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 16. Januar 2020 08:12

Wenn ihr die LKs immer in Doppelstunden liegen habt, ist es dann vom Stundenplan her möglich, wenn der LK ganz am Ende des Tages liegt, weil man dann ggf. verlängern kann. Das wäre bei uns nie der Fall, weil selbst Freitag nach der sechsten Stunde noch Orchester, Sport, Theater, Musical etc. sind und die SuS da sehr engagiert sind und sie z.B. das Orchester auch als IP einbringen dürfen.

Auch beachten muss man Vorschriften für Mittagspausen, denn auch die stehen Oberstufenschülern zu (weiß leider die rechtlichen Vorgaben gerade nicht auswendig).

Das Problem mit den Konferenzen etc. sehe ich auch. Obwohl ich die Schule wirklich vermisst habe, als ich in Elternzeit war, hätte ich diese unterhältliche Vertretung nicht gemacht. Es wäre auch nicht gegangen, da das Kind sehr viel zum Arzt musste und ich auch (war aber Pech, und ich hoffe natürlich, dass dir das nicht passiert).